# Grüner Bote Poing - September 2022

## Aus dem Ortsverband Poing

**Hauptaktion unseres OV im September war die Mitwirkung an der Kidical-Mass Demo**

### Kinder aufs Rad - Kidical Mass Demo am 24.09.2022,

Ein durch den Allgemeinen Deutschen Fahrrad Club ADFC ins Leben gerufenes Bündnis mehrerer Umweltverbände und Parteien hat für den 24.09.2022 zu einer Kidical Mass-Demo in Poing aufgerufen. Die ADFC-Mitglieder unter den Poinger Grünen haben sich intensiv an der Vorbereitung dieser Demo beteiligt.

Schirmherr Bürgermeister Thomas Stark

Mit dem Wetter hatten wir an diesem verregneten Samstag viel Glück. Der Regen machte am Nachmittag, während der Radrundfahrt von Kindern mit ihren Eltern, Pause. Wir haben mit über 80 Teilnehmern bei schönem Wetter eine Super-Demo erleben können
Schon während Abschlusskundgebung wurden wir von Teilnehmern nach einer Wiederholung in nächsten Jahr gefragt.

### Nächster offener OV-Treff wieder Online

Der nächste OV-Treff am 24.10.2022 findet um 19:00 Uhr wieder Online per Sype statt.
Zur Teilnahme an unserem öffentlichen Treffen, verwenden Sie bitte den Link
https://join.skype.com/mlrOEdqL2DQE

### Gemeinderat und Bauausschuss

**Poings Weg zum Klimaschutz im Gemeinderat**

In der Gemeinderatssitzung am 22.09.2022 stellte die Energieagentur Ebersberg/München den Poing betreffenden Teil des digitalen Energienutzungsplans (ENP) des Landkreises Ebersberg vor. Die Gemeindeverwaltung präsentierte den Umwelt- und Klimaschutzbericht (UKB) für das Jahr 2020.
Der ENP gibt einen Überblick über den momentanen und den zukünftigen Energiebedarf in Poing. In den vorgestellten Optionen zur Energieversorgung werden u.a. Biogas- oder Geothermieanlagen und auch PV-Freiflächen beschrieben, sowie die Gas-, Fernwärme- und Stromnetze dargestellt. Eine Potenzialanalyse zeigt für jede Gemeinde ihre Chancen für eine regenerative Wärmeversorgung. Ja, Poing ist aktiv und macht beim Umweltschutz Fortschrit-

te. Unklar ist uns aber, ob die Maßnahmen der Gemeinde tatsächlich auch genügen, um wie im Gemeinderat beschlossen, den Poinger Energieverbrauch bis 2030 um 60% zu reduzieren (bezogen auf den Energieverbrauch von 2008).
Dafür ist es nötig, dass Politik, Wirtschaft und Bürger*innen an einem Strang ziehen.

Ausführlichere Informationen sind im Nachrichtenblatt Nr.39/2022 abrufbar unter
https://www.poing.de/fileadmin/eigene_dateien/02_Rathaus_Politik/Ortsnachrichtenblatt/onbl/2022/Ortsnachrichtenblatt_KW_39_2022.pdf
sowie
https://www.poing.de/fileadmin/eigene_dateien/05_Bauen_Umwelt/Energie_Klima/Energiebericht_2021/Energiebericht_2021.pdf
https://www.poing.de/fileadmin/eigene_dateien/05_Bauen_Umwelt/Energie_Klima/Energie/2016_ENP_Landkreis_Ebersberg.pdf
https://www.poing.de/bauen-umwelt/energie-klima/klima-umweltschutz#c2868

### Zone 30 in der Bergfeldstraße vom Badesee bis zur Plieninger Straße – jetzt doch!

Die Bergfeldstraße wird stark befahren Daher fordern dort viele lärmgeplagte Anwohner, unterstützt von den Poinger Grünen, seit langem eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h. In Teilabschnitten wurde dies in der Vergangenheit bereits erreicht. Bisher lehnten die Verkehrsbehörden weitere Geschwindigkeitsbeschränkungen strikt ab. Der Bezug des neuen Wohngebietes W7 und die Überplanung des Westrings machten eine neue verkehrsrechtliche Prüfung, auch unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtslage möglich.
Nun ist es soweit – die Polizei stimmt nun der neuen Verkehrsregelung zu. Auf der Bergfeldstraße wird die Geschwindkeit ganztägig ab dem südlichen Ende des Bergfeldsees bis zur Plieninger Straße (also inkl. Westring) auf 30 km/h reduziert Tempo 30 schützt vor allem die schwächeren Verkehrsteilnehmer wie Fußgänger- und Fahrradfahrer*innen aber auch die Anwohner vor Verkehrslärm. Herzlichen Dank an die Gemeinde für Ihr Engagement.

Im Sommer trat die Gemeinde auf unseren Impuls hin der Initiative „Lebenswerte Städte“ bei.Diese setzt sich für größere Entscheidungsfreiheiten der Kommune zu Geschwindigskeitsbeschränkungen auf Tempo 30 ein. Die Initiative "Lebenswerte Städte" hat die Gemeinde Poing beim Antrag auf Tempo 30 in der Bergfeldstraße rechtlich beraten.

https://www.lebenswerte-staedte.de/staedte-und-gemeinden-der-initiative.html
https://www.lebenswerte-staedte.de/images/pdf/Positionspapier-Staedteinitiative-lebenswertestaedte.pdf

## Pflasterung des S-Bahnsteigs Poing Nord – nun doch möglich!

Bereits während der Fertigstellung des sich in Renovierung befindlichen S-Bahnsteigs in Poing Ende 2021 machte die Grüne Fraktion darauf aufmerksam, dass der S-Bahnsteig schmaler sein wird als vor dem Umbau. In den Stoßzeiten kommt es dadurch bei durchfahrenden Zügen und vollen Bahnsteigen zu unangenehmen Situationen.
Die Gespräche der Gemeinde Poing mit der Bahn verliefen erfolglos, da die normgerechte Mindestbreite für Bahnsteige von 2,5 m eingehalten wurde. Als der Zaun gesetzt wurde, wurden die Potentiale zur Verbreitung des Bahnsteigs sichtbar, da Teilflächen lediglich mit Kies verdichtet sind und zudem mittlerweile mit Zigarettenresten übersät waren. Die Aussichten auf schnelle Entscheidungen für breitere Bahnsteige rückten aufgrund der Aussagen durch die Bahn in weite Ferne.

Der Gemeinderatskollege Valentin Magori konnte im Rahmen seines Arbeitsumfelds bei den beteiligten Behörden die zeitnahe Verbreiterung der Bahnsteige erreichen. Allerdings müssen nun auch Bahnsteigleuchten sowie Fahrplan- und Werbetafeln versetzt werden. Die Gemeinde Poing muss die Mehrkosten für die zusätzlichen Bauarbeiten in Höhe von ca. 40.000 € (netto) selbst übernehmen. Die Verwaltung wird klären, ob staatliche Förderungen in Anspruch genommen werden können.

An den Beispielen Tempo 30 in der Bergfeldstraße und Bahnsteigverbreiterung ist es erfreulich zu erleben wie man vorankommt, wenn Bürger, Gemeinderat und Gemeindeverwaltung eng zusammenarbeiten.

### Interessengemeinschaft Fernwärme in Poing

In der parteiunabhängigen Interessengemeinschaft (IG) Fernwärme treffen sich Poinger Bürger*innen, die Interesse am Ausbau der Fernwärme in Poing haben, oder diese bereits nutzen.

**Die IG Fernwärme tritt ein für:**

- den Ausbau der Fernwärmeversorgung in Poing
- eine transparente und kostenbasierte Preisgestaltung der Poinger Fernwärme
- will eine Schnittstelle bilden zwischen den Poinger Bürger*innen zur Verwaltung, dem Bürgermeister und Fernwärmeversorger Bayernwerk Natur

Mehr Informationen unter: https://ig-fernwärme-poing.de

Wer hat Interesse mit seinem Eigenheim / seiner WEG in den nächsten Jahren von Gasversorgung auf eine Wärmeversorgung durch regenerative Fernwärme umzusteigen? Oder wer ist mit der aktuellen Preisanpassung nicht einverstanden. Bitte nehmt Kontakt mit der IG Fernwärme über kontakt@ig-fernwärme-poing auf.

## Termine der Poinger Grünen und der Gemeindegremien

| Datum | Uhrzeit | Was | Wo | Homepage |
|---|---|---|---|---|
| 24.10.22 | 19:30 Uhr | Ortsverbandstreffen | online per Skype | www.gruene-poing.de |
| 25.10.22 | 18:30 Uhr | Bau- und Umweltauschuss | Sitzungssaal Rathaus | www. poing.de |
| 27.10.22 | 18:30 Uhr | Gemeinderat | Sitzungssaal Rathaus | www. poing.de |

.

**Für Bündnis 90/Die Grünen**
**Ortsverband Poing**
Manfred Kammler
Tel.: (0 81 21) 7 32 23
E-Mail: manfred.kammler@t-online.de
www.gruene-poing.de